

# Lied der Tour de Spritz

Autor(en): **Mumethaler, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 32

PDF erstellt am: **03.08.2024**

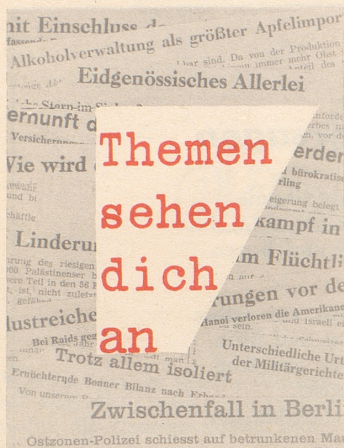
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-506940>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Lord-Russell-Tribunal würde das heiße Eisen des arabisch-israelischen Konflikts nicht anfassen, erklärte einer seiner Trabanten. – «Der Lord läßt sich entschuldigen, er ist zu Schiff nach Frankreich.» (Shakespeare)

Man sollte den Sprengstoffpolitiker Norbert Burger den Kongolesen ausliefern und Moshe Tschombé vor ein Linzer Geschworenengericht stellen. Man sollte.

Der Normalverbraucher denkt, wenn er vom Internationalen Schiedsgericht in Den Haag hört,

natürlich zuerst an koffeinfrei und hat im Grunde genommen gar nicht so unrecht.

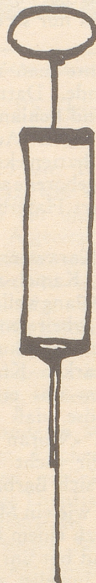
Aus Angst vor «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?» hat Moskau diesen Film für Mündige vom Programm seines Filmfestivals abgesetzt.

Sehen lassen kann sich auch die Metro Goldwyn Mayer, die aus der deutschen Fassung der «25. Stunde» von Gheorghiu freiwillig die Stellen eliminierte, wo der aufgenordete Bauer Moritz zum Idealtyp der Nazi erkoren wird. Dienst am Kunden ist das nicht.

Wenn die «Deutsche National Zeitung und Soldaten Zeitung», Auflage 125 000 Exemplare, vom Bonner Innenministerium wirklich verboten wird, bleiben ganze 40 gleichgerichtete Regionalblätter mit einer Gesamtauflage von 272 000 Exemplaren. Alarmierend-beruhigend.

Was geschah mit dem Marschall-Staatsmann aus dem Balkan – wird in der «Weltwoche» gefragt – der einst die Bewunderung der freien Welt erregte? Die Antwort hätte zu lauten: Ein beliebtes Ferienseziel, alles, alles inbegriffen, sogar sein Blasen ins Aggressorenhorn, das Dayan und Hitler gleichsetzt. GP

## Lied der Tour de Spritz



Spritz, spritz,  
Brüderlein spritz,  
spritz dich dem Felde davon,  
Nur wer gespritzt ist  
kann spritzig pedalen,  
die Tour de Spritz lohnt es  
mit Tricot und Thron!

Spritz, spritz,  
Brüderlein spritz,  
spritzen statt schwitzen  
ist Brauch,  
nur wer gespritzt ist  
kann Spritzensport treiben,  
der Maler, der Winzer,  
der Gärtner spritzt auch!

Spritz, spritz,  
Brüderlein spritz,  
spritz ohne Sorgen  
und Müh,  
nur wer gespritzt ist  
erobert den Gotthard,  
die Nordwand am Eiger,  
Spritz Kesch und Palü!

Spritz, spritz,  
Brüderlein spritz,  
spritze dem Doktor  
zum Trotz,  
nur wer gespritzt ist  
kommt früh in den Himmel  
und wenn es dir schlecht wird  
geh seitwärts und ....!

Mumenthaler

## Forderung!

Wir Aktivmitglieder  
vom Schweizer Verband  
der Geistesfrucht-Pflanzer  
verlangen vom Land:

Wenn unsere Poeten  
ihr Werk publizieren,  
ist die Büchereinfuhr  
sofort zu sistieren!

Dann sollt ihr, Helvetier,  
gefälligst aufs Dichten  
der eigenen Schreiber  
das Augenmerk richten!

Was recht ist für Steinobst,  
Gemüs und Tomaten,  
gilt auch für die Zeilen,  
die Denkern geraten!

Die Preise bestimmt  
unser Dickster an Leibe,  
im verkehrten Verhältnis  
zur Güte der Schreibe.

So seid ihr nicht mehr  
nur für Kraut und Karotten,  
nein, auch für die geistige  
Kost Patrioten!

Röbi

